

Presseinformation

30. Juni 2015 / 2 Seiten

Wegweisende hepatologische Publikation mit dem Preis der Deutschen Leberstiftung ausgezeichnet

Die Deutsche Leberstiftung lobt jährlich einen Preis für eine wichtige Publikation im Bereich der Hepatologie aus. In diesem Jahr wurde eine Arbeit ausgezeichnet, die neue Möglichkeiten zur Behandlung der NASH (Nichtalkoholische Fettleberhepatitis) aufzeigt.

Auch im Jahr 2015 vergab die Deutsche Leberstiftung ihren Preis für eine herausragende Publikation im Bereich der Hepatologie und erhielt zahlreiche exzellente Bewerbungen und Vorschläge für die mit dem Preis auszuzeichnende Publikation.

Die Gutachter, Prof. Dr. Elke Roeb, Gießen, Prof. Dr. Guido Gerken, Essen und Prof. Dr. Michael Trauner, Wien, haben die Bewerbungen und Vorschläge gründlich geprüft und ausführlich diskutiert.

Einstimmig fasste das Gutachterkomitee den Beschluss, die Arbeit "microRNA-379 couples glucocorticoid hormones to dysfunctional lipid homeostasis" (The EMBO Journal, Februar 2015) mit dem Preis der Deutschen Leberstiftung 2015 auszuzeichnen. Das Preisgeld in Höhe von 7.500,- Euro geht an Prof. Dr. Stephan Herzig, Institut für Diabetes und Krebs, Neuherberg/Helmholtz Zentrum München. Verliehen wurde der Preis am 26. Juni 2015 im Rahmen des 12. HepNet Symposiums der Deutschen Leberstiftung.

Die Autoren der Publikation haben eine intrahepatische microRNA identifiziert, die eine hohe Bedeutung für die Regulation der Glukokortikoid- und Triglycerid-Spiegel hat. Die zentrale Rolle der microRNA-379 konnte in Mausmodellen gezeigt werden.

Darüber hinaus war der intrahepatische microRNA-379-Spiegel auch mit Glukokortikoid- und Triglycerid-Spiegeln bei dickleibigen Menschen assoziiert. Damit wurde die microRNA-379 als ein mögliches neues therapeutisches Ziel für die Behandlung des metabolischen Syndroms inklusive der NASH (Nichtalkoholische Fettleberhepatitis) identifiziert.

„Wir haben uns für diese Publikation entschieden, weil sie sich mit dem zukunftssträchtigen Forschungsgebiet NASH beschäftigt. Es wurde ein hochaktueller Bereich mit anspruchsvollen Methoden untersucht. Wichtig war uns außerdem, dass die Arbeit klinische Implikationen aufzeigt. Mit dem Preis sollen ja richtungweisende Publikationen ausgezeichnet werden“, erläutert Prof. Michael Trauner die Entscheidung des Gutachterkomitees.

Die Deutsche Leberstiftung wird den Preis für eine herausragende Publikation auch im Jahr 2016 vergeben. Gestiftet wird er erneut von der Norgine GmbH, Marburg. Bei Fragen zur Antragstellung steht die Geschäftsstelle der Deutschen Leberstiftung unter 0511 – 532 6819 oder per Mail an info@deutsche-leberstiftung.de gern zur Verfügung.

Publikation: de Guia RM, Rose AJ, Sommerfeld A, Seibert O, Strzoda D, Zota A, Feuchter Y, Krones-Herzig A, Sijmonsma T, Kirilov M, Sticht C, Gretz N, Dallinga-Thie G, Diederichs S, Klöting N, Blüher M, Berriel Diaz M, Herzig S. microRNA-379 couples glucocorticoid hormones to dysfunctional lipid homeostasis. EMBO J. 2015 Feb 3;34 (3): 344-60.



*Preisverleihung auf dem 12. HepNet Symposium (v. l. n. r.):
Dr. Christiane Brandt, Norgine GmbH und Prof. Dr. Stephan Herzig,
Preisträger der Deutschen Leberstiftung 2015*

Wir senden Ihnen das Bildmaterial gern in druckfähiger Auflösung zu.

Kontakt:

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | presse@deutsche-leberstiftung.de
